

# Newsletter

96

Ein Angebot der Netzwerkstelle Jugenddelinquenz

27. Juni 2025



**UMSICHTEN**

Stiftung SPI  
Lebenslagen, Vielfalt &  
Stadtentwicklung





96

Liebe Leser:innen der UMSICHTEN,

wir freuen uns, Ihnen heute die neue Ausgabe der UMSICHTEN, dem Berliner Newsletter zur Prävention von Kinder- und Jugenddelinquenz, präsentieren zu können.

In dieser Ausgabe haben wir anstelle einer Projektvorstellung eine Projektverabschiedung. Die Berliner Fachstelle Digitale Methoden der (aufsuchenden) Jugendsozialarbeit (DiME) musste zum 31. März aufhören. Damit die seit 2021 erarbeiteten Handreichungen und Publikationen weiterhin genutzt werden können, haben wir Sie Ihnen in dieser Ausgabe noch mal zusammengeführt. Aufgepasst, in dieser Ausgabe haben Sie wieder die Chance, einen vom Nomos Verlag bereitgestellten Buchtitel zu gewinnen!

Freuen Sie sich außerdem auf viele Infos rund um das Themengebiet der Kinder- und Jugenddelinquenz sowie auf neue und spannende Publikationen und Podcasts.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Das Team der Netzwerkstelle Jugenddelinquenz  
Redaktion UMSICHTEN

Netzwerkstelle   
Jugenddelinquenz



## Neues aus...

- ...der Schule**
- 5 EUKITEA gGmbH: Mobile Theaterstücke für Schulen
- 5 Dokumentale- Filmfestival für Schulen
- ...der Jugendhilfe**
- 6 Gangway Jahresbericht 2024
- 6 DVJJ: Download der Materialien zum 6. Bundeskongress der Jugendhilfe im Strafverfahren und der Ambulanten Sozialpädagogischen Angebote für straffällig gewordene junge Menschen
- ...der Justiz**
- 7 EuroPris Webinar: Juvenile in Detention - Reformansätze aus Europa
- 7 ZDF-Dokumentation: Jung, weiblich, kriminell
- ...der Polizei**
- 8 ZDF: Das Konzept „Kurve kriegen“
- ...anderen Bereichen**
- 9 DVJJ Pressemitteilung zur gestiegenen Jugendgewalt
- 9 Sinus-Jugendstudie: Cyber-Mobbing weiter auf dem Vormarsch
- 9 DJI: Factsheet Kinderdelinquenz
- 9 DPT: Tatort Netz: Wenn Cybermobbing Kids krank macht
- 10 Ausschreibung Berliner Präventionspreis 2025

## Projektvorstellung

- 11 Projektverabschiedung DiME

## Publikationen und Dokumentationen

- 13 DBH-Fachverband: Dokumentation zur 16. Fachtagung zum Entlassungs- und Übergangsmanagement
- 13 DJI: Zahlen, Daten, Fakten zum Thema Jugendgewalt
- 13 KriPoZ Ausgabe 3/2025
- 14 Teilhabeatlas Kinder und Jugendliche
- 14 Schmieder, Christiane: Recht der Kinder- und Jugendarbeit

## Umgehört



- 16 "Scheiße gebaut": Der Jugendrechtspodcast
- 16 rbb24 Inforadio: Zwei Beiträge zum Thema Jugendgewalt in Berlin
- 17 Amtsplausch: Der Podcast vom Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
- 17 Krimtschnack: Der Kriminologiepodcast
- 17 Systemsprenger: Der Podcast

## **Veranstaltungen und Termine**

- 18 Zentrum für Kriminologie und Polizeiforschung
- 19 Der Paritätische DigiSeminar: Besonderheiten des Datenschutzes bei Kindern und Jugendlichen
- 19 Der Paritätische: Sommerakademie: Grundlagen Kinderschutz
- 20 Der Paritätische: Zauber des Anfangs!? Keine Zauberei! - Fortbildung für Neu- und Quereinsteiger:innen in die Schulsozialarbeit
- 20 DVJJ-Veranstaltungen
- 23 DBH: Menschenrechtsorientierte Soziale Arbeit in der Straffälligenhilfe. Wege aus der Delinquenz mit dem Good Lives Model begleiten.
- 23 Coffee Corner: Eine Online-Veranstaltungsreihe der Fachstelle für Suchtprävention in Berlin
- 24 BIG: Fortbildung für Berliner Fachkräfte zum Thema häusliche Gewalt

## **Redaktionsschluss**

- 25 Redaktionsschluss

# Neues aus...



## ...der Schule

### Dokumentale- Filmfestival für Schulen

Vom 12. bis zum 22. Juni fand in Berlin die [Dokumentale](#) (International Documentary and Media Festival Berlin) für Schulen statt. In vielen teilnehmenden Kinos konnten Schüler:innen ab der 7. Klasse Dokumentationen zu Themen wie Geschichte, Menschenrechte, Umweltgerechtigkeit und Wissenschaft sehen. In moderierten Nachgesprächen konnten die Inhalte diskutiert und reflektiert werden.

### EUKITEA gGmbH: Mobile Theaterstücke für Schulen

Die EUKITEA gGmbH hat sich bereits vor 40 Jahren in Bayern gegründet und seit 20 Jahren auch ein Büro in Berlin. Sie entwickeln u. a. präventive mobile Theaterstücke gemeinsam mit Fachinstitutionen. Die Stücke orientieren sich an aktuellen Themen wie beispielsweise Integration und Umweltbildung oder den Mut zur Eigenverantwortung. Mit den Stücken kommen die Schauspieler:innen an die Schulen. Das gesamte Programm der mobilen Angebote finden Sie [hier](#).

Zudem wurde [„EUKITEA Online“](#) entwickelt: Zehn der insgesamt 19 aktuell laufenden Theater-Produktionen wurden professionell gefilmt und bilden Bausteine für vielfältige digitale Theater-Projekte an Schulen.



# ...der Jugendhilfe

## Gangway Jahresbericht 2024

Kürzlich ist der neue [Jahresbericht](#) des Berliner Vereins Gangway e. V. erschienen. Gangway e. V. arbeitet u. a. mit Jugendlichen und Heranwachsenden in aufsuchender Jugendsozialarbeit (Streetwork). Sie bringen Hilfe und Unterstützung dorthin, wo junge Menschen sie brauchen. Der Verein ist seit 1990 mit seinen Streetworker:innen in den Lebenswelten junger Menschen präsent. Aktuelle Entwicklungen können im vorliegenden Jahresbericht nachgelesen werden. Auffällig ist, dass sich die Zahl der Jugendlichen, die laut Gangway e. V. 2024 in prekären Verhältnissen gelebt haben, in den letzten 10 Jahren verdoppelt habe, von 16% auf 32%.

## DVJJ: Download der Materialien zum 6. Bundeskongress der Jugendhilfe im Strafverfahren und der Ambulanten Sozialpädagogischen Angebote für straffällig gewordene junge Menschen

Die Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ) e. V. veranstaltete vom 7. bis 9. Mai 2025 den 6. Bundeskongress mit dem Titel: „Auftrag. Rolle. Haltung – vom Sollen, Wollen, Können und Müssen“ in Bad Kissingen. Wir berichteten über die Veranstaltung in einer vorangegangenen Ausgabe der UMSICHTEN. Viele der Vorträge und verwendeten Materialien stehen nun zum [Download](#) auf der Webseite bereit.



# ...der Justiz

## EuroPris Webinar: Juvenile in Detention - Reformansätze aus Europa

Dieses Webinar wurde am 27. März 2025 aufgezeichnet und zeigt, wie einzelne Länder (Niederlande, Schweden, Nordirland und Estland) mit mehr Bildung im Jugendstrafvollzug versuchen neue Wege zu gehen. Alle Länder eint das Ziel, dass Jugenddelinquenz nicht mit maximaler Härte, sondern mit maximaler Wirksamkeit begegnet werden sollte. Diese sei nicht mit Bestrafung zu erreichen. In den Niederlanden beispielsweise gibt es seit 2016 vermehrt kleine gemeindenaher Einrichtungen mit max. 8 Plätzen. Diese Einrichtungen verzichten bewusst auf hohe Mauern und Gitter, gleichzeitig können die Jugendlichen hier ihre Schule oder Ausbildung fortsetzen. Einen radikalen Kulturwandel beschreibt auch das Team aus Nordirland. Dort wurde das Jugend- und Frauengefängnis Hydebank Wood ab 2015 konsequent in ein „Secure College“ umgewandelt – eine Art Schule mit Sicherheitsvorkehrungen. Insassen heißen hier nicht mehr „Gefangene“, sondern „Studierende“, was den pädagogischen Anspruch unterstreicht.

Das gesamte [Webinar](#) können Sie hier anschauen und wurde vom österreichischen Verein Menschen und Rechte zur Verfügung gestellt.

## ZDF-Dokumentation: Jung, weiblich, kriminell

„Jung, weiblich, straffällig – was bedeutet die Haft für junge Frauen? Die [Dokumentation](#) (von der Filmmacherin Valerie von Boehn) u. a. in der JVA für Frauen in Berlin Lichtenberg gedreht, zeigt den Alltag der 16- bis 21-Jährigen zwischen Schule, Kontrollen und Zukunftsplänen – und gibt seltene Einblicke in das Innenleben des weiblichen Jugendstrafvollzugs.

Dabei werden die jungen Frauen durch ihren Alltag begleitet, der geprägt ist von festen Abläufen, Regeln und Kontrolle. Neben den jungen Frauen kommen zwei Justizvollzugsbeamtinnen zu Wort, die über Nähe und Distanz und das tägliche Ringen um Struktur, Sicherheit und Erziehung sprechen.

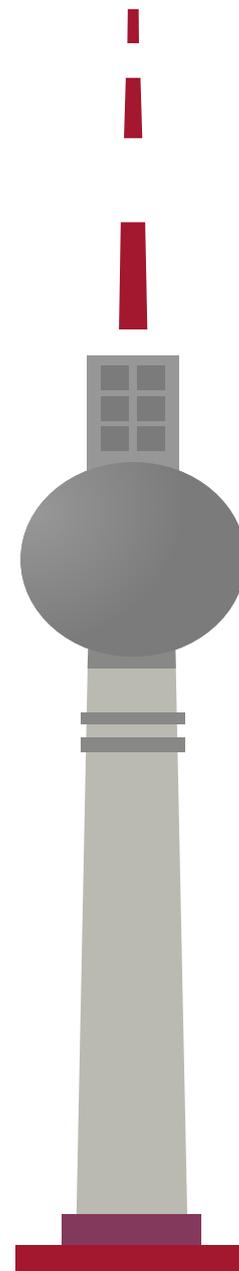




# ...der Polizei

## ZDF: Das Konzept „Kurve kriegen“

In diesem [ZDF heute-Beitrag](#) wird das nordrhein-westphälische Projekt „Kurve kriegen“ anhand eines Beispiels vorgestellt. Bei der Initiative „Kurve kriegen“ handelt es sich um ein kriminalpräventives Programm, das darauf abzielt, kriminelle Karrieren frühzeitig zu stoppen. Dafür arbeiten unterschiedliche Institutionen, wie z. B. die Polizei NRW und Soziale Träger zusammen. Es geht um Prävention statt Bestrafung. Auch im Ausland, z. B. in Schweden, wird dieses Konzept erprobt. In diesem kurzen Beitrag äußern sich auch der Kriminologe Thomas Feltes und die Sozialpädagogin Ruveyda Gül Cantürk.





# ...anderen Bereichen

## DVJJ Pressemitteilung zur gestiegenen Jugendgewalt

Unter dem Titel: Steigende Jugendgewalt – die Antwort ist doch klar? hat die Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e. V. eine [Pressemitteilung](#) verfasst.

Im Zusammenhang mit der Anfang April veröffentlichten Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wurde viel über die in 2024 gestiegenen Zahlen tatverdächtiger Kinder, Jugendlicher und Heranwachsender gesprochen. Insbesondere wurden Forderungen danach laut, die Strafmündigkeit zu senken. Dabei sollten die Zahlen differenziert betrachtet werden, weil dieses Phänomen nicht allein die Jugend betreffe, sondern fast alle Altersgruppen im Bereich Gewaltkriminalität. Fazit der Mitteilung ist, dass die Anstiege bei Gewaltdelikten kein reines Jugendthema sei. Mehr Strafrecht könne nicht die Lösung sein. Es wird ein Zusammenhang mit der Jugendhilfe gesehen, die insgesamt am Limit sei.

## DPT: Tatort Netz: Wenn Cybermobbing Kids krank macht

Die Internetpräsenz des Deutschen Präventionstages (DPT) berichtet über das Thema [Cybermobbing](#). Laut einer Umfrage sei etwa jeder fünfte Teenager davon betroffen. Für viele Kinder und Jugendliche gehöre es zum Alltag im Netz, in der Klasse oder im privaten Umfeld beleidigt, belästigt oder körperlich angegriffen zu werden. Die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) hat die Umfrage bei Forsa in Auftrag gegeben. Die Prävention von Cybermobbing unterstützt die KKH beispielsweise mit dem bundesweiten Präventionsprogramm [Max & Min@](#).

## Sinus-Jugendstudie: Cyber-Mobbing weiter auf dem Vormarsch

Bei der [Sinus-Jugendstudie](#) 2024/2025 (im Auftrag der Barmer Krankenkasse) wurden im Herbst 2024 rund 2000 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren zum Thema Cybermobbing befragt. Seit 2021 ist ein Anstieg sichtbar, dass Jugendliche selbst oder aus dem direkten Umfeld von Cybermobbing betroffen sind. Cybermobbing sei für Jugendliche eine erhebliche Gefahr, da es tiefgreifende psychische Auswirkungen haben könne, wie ein erhöhtes Stresslevel, Angst, ein vermindertes Selbstwertgefühl oder gar Depressionen und Schulangst. Als dramatische Verschlechterung zu den Vorjahren kann gewertet werden, dass 25 % der Betroffenen keinerlei Unterstützung bei Cybermobbing-Attacken erhalten haben soll.

## DJI: Factsheet Kinderdelinquenz

Das Deutsche Jugendinstitut (DJI) hat ein [Factsheet](#) zum Phänomen Kinderdelinquenz herausgebracht. Von Kinderdelinquenz spricht man, wenn Kinder unter 14 Jahren mit ihrem Verhalten gegen Gesetze verstoßen. In diesem Factsheet werden die zentralen Fragen im Zusammenhang mit Kinderdelinquenz aufgegriffen, wie beispielsweise: Wie häufig begehen Kinder Straftaten? Welche Straftaten begehen sie? Welcher Trend lässt sich beobachten? Wird es immer schlimmer? Des Weiteren werden wissenschaftliche Erkenntnisse zusammengefasst. Grundsätzlich ist zu betonen: Kinder werden häufiger Opfer von Straftaten, als dass sie als Täter:innen bzw. Tatverdächtige in Erscheinung treten.

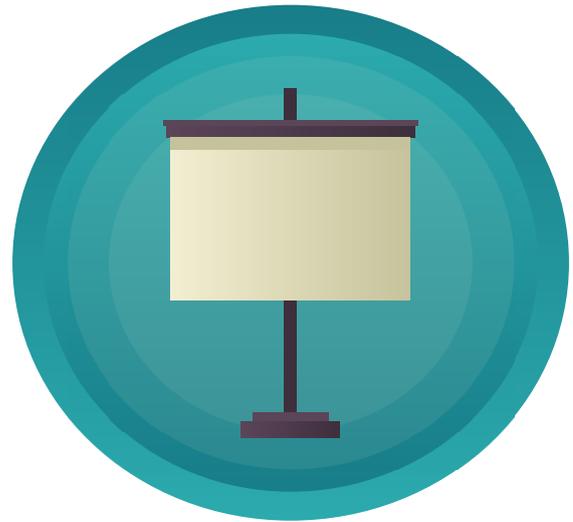


## Ausschreibung Berliner Präventionspreis 2025

Mit dem Schwerpunkt „Digitale Gewalt: Desinformationen, Verschwörungserzählungen und Radikalisierungen“ wird auch in diesem Jahr der Berliner Präventionspreis von der Landeskommision Berlin gegen Gewalt vergeben. Die **Ausschreibung** gilt für Bildungseinrichtungen, Kulturinstitutionen, Initiativen, Kunst- und Kulturschaffende sowie zivilgesellschaftliche Gruppen, die ihren Sitz in Berlin haben und partizipative Kunst-, Kultur- und Demokratieprojekte im genannten Themenbereich umsetzen. Das Preisgeld beträgt insgesamt 6.000 Euro.

Für Fragen zum Bewerbungsverfahren schreiben Sie an:

[Berliner-Präventionspreis@SenInnSport.berlin.de](mailto:Berliner-Präventionspreis@SenInnSport.berlin.de)





# Projektvorstellung

## Projektverabschiedung DiME

Die „Fachstelle Digitale Methoden der (aufsuchenden) Jugendsozialarbeit“ unterstützte von 2021 bis März 2025 Träger und Fachkräfte der Jugendsozialarbeit, die in außerschulischen Kontexten mit Jugendlichen arbeiten. Dabei stand im Vordergrund, die digitalen Kompetenzen in der Jugendsozialarbeit zu stärken. Durch eine professionelle, sichere und lebensweltorientierte Arbeit auch in und mit digitalen Räumen kommt die Jugendsozialarbeit einerseits Bedarfen und Wünschen der Jugendlichen nach. Andererseits wird aufgegriffen, dass Jugendliche in Gesellschaft, Schule und Arbeitswelt zunehmend Herausforderungen und Chancen digital-analog verknüpfter Realitäten begegnen, die so auch inhaltliche Aufgabe der Jugendsozialarbeit werden.

In einer Modellphase von 2021 bis 2023 wurde „DiMe“ durch die Landeskommision Berlin gegen Gewalt und die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gefördert und unterstützt. Letztere übernahm die anschließende Förderung bis zum März 2025. Entlang der Bedarfe aus der Praxis entwickelte die Fachstelle „DiMe“ eine umfangreiche Sammlung von Arbeitshilfen und stellte eine Ressourcensammlung zusammen, die Jugendsozialarbeiter:innen in ihrer praktischen Arbeit unterstützen. Fachkräfte sind eingeladen, die vielfältigen Angebote auf der Website zu durchstöbern und Handlungsmöglichkeiten für ihre Arbeit zu entdecken!

### Verfügbare Publikationen

Alle Handreichungen stehen [hier](#) zum Download zur Verfügung.

Analog und digital verfügbare Handreichungen:

- [WhatsApp Business](#). Arbeitshilfe für Fachkräfte der aufsuchenden Jugendsozialarbeit

(2021; 12 Seiten)

- [Schritte in Richtung Datenschutz](#). Arbeitshilfe für digital arbeitende Fachkräfte der aufsuchenden Jugendsozialarbeit (2021; 21 Seiten)

- [TikTok – Was ist das eigentlich?](#) Arbeitshilfe zu Grundlagen der Plattform TikTok für Fachkräfte der Jugendsozialarbeit (2022; 14 Seiten)

- [How to TikTok?](#) – Eine Anleitung zum Bedienen der Plattform und Hinweise für den Einsatz in der eigenen Arbeit. Arbeitshilfe für Fachkräfte der (aufsuchenden) Jugendsozialarbeit (2022; 14 Seiten)

- [Das Recht am eigenen Bild: Grundlagen und Einverständnis](#). Arbeitshilfe für Fachkräfte der (aufsuchenden) Jugendsozialarbeit (2023; 8 Seiten)

- [BeReal – Grundlagen](#). Arbeitshilfe für Fachkräfte der (aufsuchenden) Jugendsozialarbeit (2023; 12 Seiten)

Folgende **Analyse** stellt Zusammenfassungen, Kontextualisierungen und Empfehlungen v. a. für Verwaltung, Politik, Trägerleitungen, Lehre und Forschung auf Grundlage der Berliner Erfahrungen und mit Einbezug bundesweiter Erkenntnisse bereit:

- [Aufsuchende Jugendsozialarbeit im Kontext des plötzlichen Digitalisierungsdrucks](#). Ein Zwischenfazit des Berliner Projekts „DiMe – Digitale Methoden der (aufsuchenden) Jugendsozialarbeit“ (2022; 29 Seiten)

Nur digital verfügbar sind folgende Handreichungen:

- [Digitale Kommunikationstools für die \(aufsuchende\) Jugendsozialarbeit](#). Ein Vergleich ver-



schiedener Messenger-Dienste, Chat- und Video-  
plattformen. (2022; 23 Seiten)

- [DSGVO-konforme Videokonferenztools für die Jugendsozialarbeit.](#) (2023; 5 Seiten)
- [Twitch – eine interaktive Einführung.](#) Arbeitshilfe für Fachkräfte der (aufsuchenden) Jugendsozialarbeit. (2023; interaktive Präsentation)
- [Rechtsextremismus auf TikTok.](#) Handreichung für Jugendsozialarbeiter\*innen (2025; interaktive Präsentation)
- [Antisemitismus auf TikTok erkennen und begegnen.](#) Handreichung für Jugendsozialarbeiter\*innen (2025; interaktive Präsentation)
- [Digitale Mini Games](#) – Handreichung für Jugendsozialarbeiter\*innen zum Einsatz digitaler Mini-Spiele (2025; interaktive Präsentation)
- [Ressourcen-Sammlung für Fachkräfte der Jugendsozialarbeit zu digitaler Arbeit](#) (2021-2025; digitale Pinnwand)

# Publikationen und Dokumentationen



## DBH-Fachverband: Dokumentation zur 16. Fachtagung zum Entlassungs- und Übergangsmanagement

Am 4. und 5. November 2024 fand die 16. Fachtagung des DBH-Fachverbandes in Köln statt. Unter dem Titel „No one will left behind: Die Bedeutung der Zivilgesellschaft für die Resozialisierung und das Übergangsmanagement“ wurden Fragen im Zusammenhang mit der Kooperation staatlicher und nicht staatlicher Organisationen sowie zivilgesellschaftlicher Einrichtungen diskutiert. In der vorliegenden Dokumentation zum Fachtag kann man nachlesen: Wie gelingt Kooperation und Zusammenarbeit so unterschiedlicher Akteure im Übergangsmanagement? Welche Herausforderungen und Chancen lassen sich für divers straffällig gewordenen Menschen festhalten? Was braucht es für den Ausbau einer guten Zusammenarbeit?

## DJI: Zahlen, Daten, Fakten zum Thema Jugendgewalt

Die Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention des Deutschen Jugendinstituts (DJI) hat im Mai 2025 ihre aktualisierte Auflage der Zahlen-Daten-Fakten-Jugendgewalt herausgebracht. Hierbei werden die aktuellen Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik zu Gewalt junger Menschen in Deutschland vorgestellt und fachlich eingeordnet. Sowohl Täterschaft als auch Opferwerdung werden berücksichtigt. Ziel dieser Betrachtung ist eine Beschreibung des Phänomens Jugendgewalt und die kriminologische Analyse der Deliktsbelastung und -veränderung.

## KriPoZ Ausgabe 3/2025

Das neue Heft der Kriminalpolitischen Zeitschrift (KriPoZ) KriPoZ – Kriminalpolitische Zeitschrift des Instituts für Strafrecht und Strafprozessrecht steht ab sofort zum Download bereit. Es behandelt u. a. Themen wie die Strafbare Vorbereitung mit Messer und Pkw, Strafrechtlichen Tierschutz: Warum Zoophilie (wieder)

# Publikationen und Dokumentationen



strafbar sein sollte und gibt einen Tagungsbericht zum Erlanger Cybercrime Tag.

## Teilhabeatlas Kinder und Jugendliche

Das Berlin Institut für Bevölkerung und Entwicklung hat eine neue Studie veröffentlicht: den [Teilhabeatlas für Kinder und Jugendliche](#). Darin wurde untersucht, wie sich die Lebensverhältnisse der Kinder und Jugendlichen in Deutschland unterscheiden und was ihnen wichtig ist. Gemeinsam mit der Wüstenrot Stiftung und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung wurden in 400 Kreisen und kreisfreien Städten Deutschlands regionale Unterschiede von Chancengleichheit und Teilhabe anhand von Indikatoren wie Kinderarmut, dem Anteil der Schulabgänger:innen ohne Schulabschluss und Erreichbarkeit von Infrastruktur untersucht. Zudem wurden in acht Regionen Gespräche mit jungen Menschen sowie Fachkräften aus Schule, Jugendhilfe und Kommunalpolitik geführt um herauszufinden, wie Kinder und Jugendliche ihr Umfeld erleben, was ihnen fehlt und was ihren Alltag lebenswert macht? Eine interaktive Landkarte zu den Teilhabechancen von Kindern und Ju-

gendlichen bietet das Online Tool auf [www.teilhabeatlas.org](http://www.teilhabeatlas.org). Es gibt einen Einblick in die Daten zu den Teilhabechancen für alle Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland.

## Schmieder, Christiane: Recht der Kinder- und Jugendarbeit

Prof. Dr. Christiane Schmieder ist Professorin für Recht der Sozialen Arbeit an der Hochschule Bielefeld. Fachkräfte der Sozialen Arbeit und der Kindheitspädagogik sind regelmäßig gefordert, Entscheidungen zu treffen, die sowohl die Rechte als auch das Wohl von Kindern und Jugendlichen und deren Eltern betreffen. Dieses Buch, herausgegeben vom Nomos Verlag, bietet einen Einblick in ausgewählte Rechtsfragen der Kinder- und Jugendhilfe. Es richtet sich an Fachkräfte und Studierende gleichermaßen. Eingehend erörtert werden u. a. Erziehungsleitbilder, Aufsichtspflicht, Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und Jugendmedienschutz.

ACHTUNG Bücherverlosung!!! Dank des Nomos Verlages können wir wieder ein Exemplar des vorgestellten Fachbuches verlosen. Wenn Sie an den Verlosungen teilnehmen möchten, schreiben Sie uns bis zum

# Publikationen und Dokumentationen



15.07.2025 eine E-Mail an [neju@lvs.stiftung-spi.de](mailto:neju@lvs.stiftung-spi.de) mit dem Titel des gewünschten Buches. Die Gewinner:innen werden durch das Los ermittelt und von uns per E-Mail über den Gewinn informiert.

Mit der Teilnahme an der Verlosung willigen Sie in die Erhebung und Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse ein. Wir erheben, speichern und verarbeiten diese personenbezogenen Daten zur Durchführung und Abwicklung der Verlosung und um Sie im Falle eines Gewinns zu benachrichtigen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Sie können die Einwilligungen jederzeit durch Nachricht an uns widerrufen. Im Zuge der Verlosung erhobene Daten werden anschließend gelöscht.

# Umgehört



## "Scheiße gebaut": Der Jugendrechtspodcast

Gleich zwei **Folgen** des Podcasts der Jugendrichterin Maria und dem Podcaster Matthias sind in den letzten Wochen erschienen. Die Episode 61 behandelt das Thema häusliche Gewalt mit all seinen Facetten, Herausforderungen und Wahrheiten.

Es ist ein Thema, das alle Gesellschaftsschichten betrifft und sowohl als partnerschaftliche als auch als innerfamiliäre Gewalt sichtbar wird. Diese Episode soll nicht nur die rechtlichen Konsequenzen von häuslicher Gewalt behandeln, sondern auch ein Appell sein, die Stimme von Betroffenen zu hören und Strukturen zu schaffen, sich aus diesen Beziehungen zu befreien und ein gewaltfreies Leben führen zu können.

In der 62. Folge von "Scheiße gebaut" diskutieren Matthias und Maria die besondere Rolle der Jugendgerichtshilfe/Jugendhilfe im Strafverfahren, die im Jugendgerichtsgesetz (JGG) verankert ist und als Brücke zwischen den Jugendlichen, der Justiz und der Gesellschaft fungiert. Außerdem geht es um Herausforderungen, steigende Jugendkriminalität und präventive Maßnahmen. Maria erzählt, wann auch sie machtlos und warum die Jugendhilfe im Strafverfahren so wichtig ist.

## rbb24 Inforadio: Zwei Beiträge zum Thema Jugendgewalt in Berlin

Im ersten **Interview** wird der Berliner Grünen-Innenpolitiker Vasilio Franco zum Thema der aktuellen Jugendgewalt in Berlin befragt. Seiner Meinung nach gebe es viele Baustellen, um gegen Jugendgewalt vorzugehen. Vor allem fehle es an der Regelstruktur in den Bezirken. Die Bedarfe seien sehr viel höher als bisher finanziert werden könne. Die aktuelle Haushaltslage sehe vor, dass an sozialer Infrastruktur gespart werden soll. Eine verlässliche Finanzierung über Jahre hinweg sei ein erster wichtiger Schritt.

In einem weiteren **Beitrag** vom rbb24 Inforadio wird Dr. Albrecht Lüter von der Camino Werkstatt zur Gewalt an Berliner Schulen interviewt. Insgesamt werden die vor allem männliche Täter immer jünger. Forscher Dr. Albrecht Lüter beobachtet als einen Grund, dass Modelle gewaltsamer Maskulinität wieder salonfähig geworden seien. Eine Werteververschiebung sei wieder sichtbar.

# Umgehört



## Amtsplausch: Der Podcast vom Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

In der **51. Folge** des Podcasts Amtsplausch dreht es sich um das Thema der Kinder- und Familienarmutsprävention in Steglitz-Zehlendorf. Dazu erzählen die Bezirksstadträtin Carolina Böhm und die Koordinatorin zur Kinderarmutsprävention Steglitz-Zehlendorf Brigitte Rappert. Dabei wird auf Fragen eingegangen, worum es bei dem Thema geht und was genau das Ziel ist?

## Krimtschnack: Der Kriminologiepodcast

Die Kriminologinnen Annelie und Marie melden sich nach einer längeren Pause mit ihrem **Podcast** zurück. Sie reden über interessante Krim-Facts, die ihnen in den letzten Monaten über den Weg gelaufen sind und die neue Kategorie, die sie ins Leben gerufen haben, die Krim-News.

## Systemsprenger: Der Podcast

In der **letzten Folge** der 3. Staffel geht es um das Thema Gewalt. Im Kern der Folge geht es um Gewalterfahrungen, die Kinder und Jugendliche in Institutionen der Jugendhilfe machen. Außerdem wird darüber diskutiert, wie notwendig die Ausbildung von Security Diensten in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe ist.

# Veranstaltungen und Termine



## Zentrum für Kriminologie und Polizeiforschung

Das Zentrum für Kriminologie und Polizeiforschung bietet unterschiedliche Onlineveranstaltungen an:

**Thema:** Sexuell übergriffige Kinder

**Datum:** 10. bis 12. September 2025

**Veranstaltungsort:** Online

**Kosten:** 575 Euro

**Thema:** Kriminalpädagogik bei dissozial agierenden Kindern & Jugendlichen

**Datum:** 4. bis 5. November 2025

**Veranstaltungsort:** Online

**Kosten:** 395 Euro

**Thema:** Umgang mit sexuell auffälligen Jugendlichen

**Datum:** 27. bis 29. November 2025

**Veranstaltungsort:** Online

**Kosten:** 575 Euro

**Thema:** Intrafamiliäre Gewalt gegen Frauen und Kinder

**Datum:** 4. Dezember 2025

**Veranstaltungsort:** Online

**Kosten:** 195 Euro

Das Anmeldeformular für alle Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

# Veranstaltungen und Termine



## Der Paritätische: Sommerakademie: Grundlagen Kinderschutz

In diesem Seminar geht es unter anderem um die folgenden Fragen: Welche Arten von Kindeswohlgefährdung gibt es? Was mache ich bei einer Vermutung von Kindeswohlgefährdung bei einem mir anvertrauten Kind oder Jugendlichen? Wie gestalte ich Gespräche, wenn sich ein Kind mir gegenüber öffnet? Was sind präventive Angebote, die Kindern und Jugendlichen helfen, ihren Körper und ihre eigenen Grenzen wahrzunehmen?

**Datum:** 13. August 2025

**Veranstaltungsort:** Online

**Anmeldeschluss:** 11. August 2025

Kosten: 150,00 Euro für Mitglieder des Paritätischen Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz/Saarland | 175,00 Euro für Mitglieder des Paritätischen anderer Bundesländer | 200,00 Euro für Nicht-Mitglieder

Alle Informationen sowie die Anmeldung finden Sie [hier](#).

## Der Paritätische DigiSeminar: Besonderheiten des Datenschutzes bei Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche sind eine vulnerable Personengruppe. Für sie sind daher eine Reihe von Besonderheiten bei der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu beachten. Das gilt für freie Träger der Jugendhilfe, die Leistungen aus dem SGB VIII erbringen, für andere Organisationen, die minderjährige Klienten oder Patienten haben, und auch für die selbstorganisierte und selbstbestimmte Arbeit in Jugendverbänden und Jugendgruppen.

**Datum:** 25. September 2025

**Veranstaltungsort:** Online

**Anmeldeschluss:** 23. September 2025

**Kosten:** 150,00 Euro für Mitglieder des Paritätischen Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz/Saarland | 160,00 Euro für Mitglieder des Paritätischen anderer Bundesländer | 170,00 Euro für Nicht-Mitglieder

Alle Informationen sowie die Anmeldung finden Sie [hier](#).

# Veranstaltungen und Termine



## Der Paritätische: Zauber des Anfangs!? Keine Zauberei! - Fortbildung für Neu- und Quereinsteiger:innen in die Schulsozialarbeit

Lernen Sie die wichtigen Essentials der Schulsozialarbeit kennen und vernetzen sich dabei mit anderen Neu- und Quereinsteiger:innen: Zwei Präsenztage in Stuttgart bilden den Auftakt - ergänzt von vier Online-Modulen. Über einen Zeitraum von vier Monaten arbeiten Sie in einer Kleingruppe von maximal 18 Teilnehmenden. Dieser Kurs wird von einem Dozentinnen-Tandem durchgeführt: Sie profitieren von der Kompetenz zweier Dozentinnen und der großartigen Wirkung eines eingespielten Teams. Die Beiden bringen einen großen Koffer voller vielfältiger methodischer und fachlicher Impulse mit. Und geben Ihnen den Raum, Ihre Fragen zu stellen und ihre Herausforderungen zu thematisieren.

**Datum:** 09. Oktober 2025 bis 13. März 2026

**Veranstaltungsort:** Online

**Anmeldeschluss:** 01. Oktober 2025

**Kosten:** 495,00 Euro für Mitglieder des Paritätischen Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz/Saarland | 540,00 Euro für Mitglieder des Paritätischen anderer Bundesländer | 585,00 Euro für Nicht-Mitglieder

Alle Informationen sowie die Anmeldung finden Sie [hier](#).

## DVJJ-Veranstaltungen

Die Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. bietet unterschiedliche Veranstaltungen an:

### **Sexualisierte Übergriffe an Kindern und Jugendlichen: Umgang und Arbeit mit sexualisiert gewalttätigen Jugendlichen und jungen Männern | Nürnberg**

Im Seminar werden sexualisierte Übergriffe durch männliche junge Menschen an Kindern und Jugendlichen differenziert in den Blick genommen und Ursachen sowie Hintergründe herausgearbeitet. Dabei können die Teilnehmenden Haltungen und Kompetenzen entwickeln bzw. vertiefen, die sie in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen im Umgang mit sexualisiert übergriffigen jungen Menschen unterstützen können.

Zielgruppe: Fachkräfte der öffentlichen und freien Jugendhilfe und der Straffälligenhilfe

**Datum:** 11. bis 12. September 2025

**Veranstaltungsort:** Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstr. 64, 90402 Nürnberg

**Anmeldeschluss:** 03.07.2025

**Kosten:** 340 Euro für DVJJ-Mitglieder | 370 Euro für Nicht-Mitglieder (jeweils inkl. Übernachtung im Einzelzimmer und Vollverpflegung)

Alle Informationen sowie die Anmeldung finden Sie [hier](#).

# Veranstaltungen und Termine



## **29. Niedersächsischer Jugendgerichtstag der DVJJ 2025 – „Diese Jugend...war früher alles besser?“ | Oldenburg**

Vortrag 1: Jung, brutal, hoffnungslos!? – Aktuelle Erkenntnisse zur Jugendgewalt in Deutschland  
Susann Prätör

Vortrag 2: Was folgt auf Delinquenz im Jugendalter? Zur Entwicklung jugendstrafrechtlicher Sanktionen und der unterschätzten Bedeutung der ambulanten sozialpädagogischen Angebote  
Bernd Holthusen

Vortrag 3: Warum strafen wir? – Eine kurze Geschichte der Strafe  
Dr. Lukas Cerny

Vortrag 4: Neue Strategien gegen neue Probleme? Die Soziale Arbeit im kriminalpolitischen Feld  
Prof. Dr. Norbert Pütter

**Datum:** 19. September 2025

**Veranstaltungsort:** Alter Landtag Oldenburg, Tappenbeckstraße 1, 26122 Oldenburg

**Anmeldeschluss:** 31. Juli 2025

**Kosten:** 20 Euro für DVJJ-Mitglieder | 25 Euro für Nicht-Mitglieder (für Mittagessen)

Alle Informationen sowie die Anmeldung finden Sie [hier](#).

## **„Ich musste zum Jugendgericht. Bin ich jetzt vorbestraft?“ – Informationen und Austausch zum Führungszeugnis/Erziehungsregister/Bundeszentralregister und zu Mitteilungspflichten | Online**

Die Angst, vorbestraft zu sein, beschäftigt viele jungen Menschen, die Kontakt zur Justiz haben. Das kann sich lähmend auf die weitere Entwicklung und beispielsweise auch auf den Bewerbungsprozess junger Menschen auswirken, wenn sie sich z. B. nicht für Stellen bewerben, für die ein Führungszeugnis verlangt wird. Personen, die diese jungen Menschen unterstützen, kennen oft nur ungefähr, aber nicht genau, die Bedeutung und Funktion der Strafregister, Regelungen zu Auskunftspflichten und -rechten sowie zur Tilgung von Eintragungen. Die Lücke soll diese Veranstaltung schließen.

**Datum:** 24. September 2025

**Veranstaltungsort:** Online

**Anmeldeschluss:** 17. September 2025

**Kosten:** 85 Euro für DVJJ-Mitglieder | 105 Euro für Nicht-Mitglieder

Alle Informationen sowie die Anmeldung finden Sie [hier](#).

# Veranstaltungen und Termine



## **Orientierungstag: Der Ablauf des Jugendstrafverfahrens und die Aufgaben der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe | Online**

Die Kenntnis über die verschiedenen Stadien/Abschnitte des Jugendstrafverfahrens und der damit verbundenen Handlungsaufträge sind für die Aufgabenerfüllung der JuhiS/JGH von besonderer Relevanz. Ziel der Veranstaltung ist es, die Aufgaben der JuhiS/JGH anhand der Darstellung des gesamten Jugendstrafverfahrens zu beleuchten und die wichtigsten rechtlichen Grundlagen darzustellen. Die Fortbildung richtet sich ausdrücklich nur an Berufseinsteiger:innen in der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe.

Wichtig: Die Ein-Tages-Veranstaltung kann – schon aufgrund der zur Verfügung stehenden Zeit – keinesfalls den dreiteiligen Qualifizierungskurs ersetzen! Es werden lediglich Grundlagen referiert, um Berufseinsteiger:innen den Einstieg in dieses Arbeitsfeld zu erleichtern.

**Datum:** 07. Oktober 2025

**Veranstaltungsort:** Online

**Anmeldeschluss:** 30. September 2025

**Kosten:** 95 Euro für DVJJ-Mitglieder | 135 Euro für Nicht-Mitglieder

Alle Informationen sowie die Anmeldung finden Sie [hier](#).

## **Die „Nebenfolgen“ im Jugendstrafrecht – mehr als Sozialstunden und Anti-Gewalt-Training | Online**

Außer den Erziehungsmaßnahmen, Zuchtmitteln und Jugendstrafen können im Jugendstrafverfahren auch Fahrverbot, Entzug der Fahrerlaubnis, Beschäftigungsverbote und Vermögensabschöpfung verhängt werden. Diese Folgen sind manchmal weitreichend und teuer. Welche Regeln gelten da genau? Was muss man dazu wissen, um die Fragen von jungen Menschen beantworten zu können? In dieser Veranstaltung werden die in der Praxis bedeutsamen sonstigen Folgen von Strafverfahren für junge Menschen fallbezogen dargestellt, außerdem erfolgt eine Zusammenfassung der Regeln für das Führungszeugnis und die Mitteilungspflichten (z. B. wer erfährt wovon bei Straftaten Jugendlicher?).

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende in Jugendämtern, Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe und sonstige Interessierte. Das Zoom-Format mit begrenzter Teilnehmendenzahl ermöglicht einen regen Austausch mit und unter den Teilnehmenden.

**Datum:** 15. Oktober 2025

**Veranstaltungsort:** Online

**Anmeldeschluss:** 08.10.2025

**Kosten:** 85 Euro für DVJJ-Mitglieder | 105 Euro für Nicht-Mitglieder

Alle Informationen sowie die Anmeldung finden Sie [hier](#).

# Veranstaltungen und Termine



## DBH: Menschenrechtsorientierte Soziale Arbeit in der Straffälligenhilfe. Wege aus der Delinquenz mit dem Good Lives Model begleiten.

Der DBH- Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik e.V. bietet dieses Webinar an. Es werden Möglichkeiten der Übersetzung der zunächst abstrakten Menschenrechte in Felder der Straffälligenhilfe vorgestellt und diskutiert. Insbesondere der Desistance-Ansatz und das Good Lives Model werden als Ansätze besprochen, um die Fallarbeit an Menschenrechten und der Menschenwürde auszurichten und dadurch eine Anschlussfähigkeit an professionelle Standards der Sozialen Arbeit zu gewährleisten.

Ziel: Die Teilnehmenden kennen zentrale Fachdiskurse zu menschenrechtsorientierter Sozialer Arbeit und reflektieren diese vor dem Hintergrund der Spezifika der Straffälligenhilfe. Die Teilnehmenden übertragen die zentralen Elemente des Good Lives Models als Ansatz menschenrechtsorientierter Sozialer Arbeit auf das eigene Arbeitsfeld.

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen aus der Bewährungs- und Straffälligenhilfe, Führungsaufsicht, aus den Justizvollzugsanstalten, Forensischen Ambulanzen sowie weitere interessierte Personen, die in der Strafrechtspflege arbeiten.

**Datum:** 12. und 26. September 2025

**Veranstaltungsort:** Online

**Anmeldeschluss:** 22. August 2025

**Kosten:** 140 Euro für Nicht-Mitglieder | 130 Euro für DBH-Mitglieder

Alle Informationen sowie die Anmeldung finden Sie [hier](#).

## Coffee Corner: Eine Online-Veranstaltungsreihe der Fachstelle für Suchtprävention in Berlin

Im Rahmen der digitalen Input- und Austauschplattform „Coffee Corner“ gibt es weitere Veranstaltungen. Das kostenfreie Onlineformat für Multiplikator:innen hält in den kommenden Monaten folgende Themen bereit:

- **08.07.2025** in Kooperation mit der BSR: Lachgas – nicht nur lustig! Risiken von Lachgas und Mischkonsum
- **23.09.2025:** Suchtprävention im Kontext von Flucht – Herausforderungen und Perspektiven
- **14.10.2025** im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit: Psychisch gesund trotz Achterbahn der Gefühle in der Pubertät
- **25.11.2025** : Neue Methode zur Umsetzung mit jungen Menschen zu Vape-Konsum

Die Veranstaltungen finden immer **dienstags** in der Zeit von **15:00 bis 16:30 Uhr** statt, Anmeldungen [hier](#).

# Veranstaltungen und Termine



## **BIG: Fortbildung für Berliner Fachkräfte zum Thema häusliche Gewalt**

Häusliche Gewalt ist ein komplexes Phänomen, das nicht nur Fachpersonal im Anti-Gewalt-Bereich beschäftigt, sondern auch viele Berufsgruppen in anderen sozialen oder verwaltenden Tätigkeitsfeldern berührt. Die Fort- und Weiterbildung dieser Berufsgruppen ist unabdingbar und eine wichtige Forderung der Istanbul-Konvention. Die Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen (BIG e.V.) bietet deshalb Fortbildungen für Fachkräfte verschiedenster Berufsfelder, Institutionen und Einrichtungen in Berlin an. Dazu gehören beispielsweise Mitarbeitende von Behörden wie Jugend- oder Sozialämtern, Sozialarbeiter:innen in der Wohnungslosen-, Jugend- oder Eingliederungshilfe sowie Fachkräfte aus Beratungsstellen.

Inhaltlich bildet BIG u. a. zu den Grundlagen von Häuslicher Gewalt wie Definition, Ursachen, Auswirkungen, Formen und Dynamik sowie deren Folgen fort. Mögliche Schwerpunkte sind z. B. Krisenintervention und Gesprächsführung, Kinderschutz und Kinder als Mitbetroffene von Häuslicher Gewalt. Sie erhalten auch einen Überblick über polizeiliche, zivilrechtliche und strafrechtliche Interventionsmöglichkeiten sowie über das Berliner Hilfesystem und Unterstützungsmöglichkeiten für Fachkräfte und Betroffene.

Fortbildungsanfragen [\*hier\*](#).

Das Angebot ist für Berliner Fachkräfte kostenlos, da es durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert wird.

# Redaktionsschluss



Die nächste Ausgabe der UMSICHTEN erscheint im Oktober 2025. Redaktionsschluss ist der 15.10.2025. Bitte reichen Sie Ihre **Beiträge** bis zu diesem Termin ein.

## Stiftung SPI

Geschäftsbereich Lebenslagen, Vielfalt & Stadtentwicklung  
Netzwerkstelle Jugenddelinquenz  
Samariterstraße 19-20  
10247 Berlin

Telefon: 030 33 77 40 17

E-Mail: [neju@lvs.stiftung-spi.de](mailto:neju@lvs.stiftung-spi.de)

<https://netzwerkstelle-jugenddelinquenz.berlin>

**Netzwerkstelle**   
**Jugenddelinquenz**

Die Netzwerkstelle Jugenddelinquenz ist ein Projekt der Stiftung SPI und wird gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.